Gerichtsverhandlungen.

Schöffengericht.

bl. Halle, 10. Mai.

Der Maurermeister August K. hier hatte einem Mieter wegen unliebsamer Vorkommnisse gekündigt. Aus Aerger ließ der Betreffende, Kaufmann H., die Wohnräume, so lange er sie noch inne hatte, von niemandem besichtigen, die Möbel aber vor der Zeit fürchtete fortschaffen. Durch den Hausmann auf den heimlichen Möbeltransport aufmerksam gemacht, begab sich K. eines Tages in die Mietswohnung, ließ sie, da der Mieter ausgegangen und die Tür verschlossen war, durch einen Schlosser öffnen und fand nur noch altes Gerümpel darin vor. Am anderen Tage ging er nochmals hin, um H. wegen seines Verhaltens zur Rede zu stellen. Er traf ihn diesmal zwar persönlich an, erhielt aber schon nach wenigen Worten die dreimalige, schnell hintereinander wiederholte Aufforderung, die Wohnung zu verlassen. Er geriet über ein so abgekürztes Verfahren in Erregung und ließ die Aufforderung längere Zeit unbeachtet. Infolgedessen wurde er von H. zur Tür hinausgeschoben und wegen Hausfriedensbruchs angeklagt. — Der Staatsanwalt beantragte gegen den einer so eigentümlichen Verfehlung Beschuldigten eine Geldstrafe von drei Mark. Der Hauswirthabe keineswegs das Recht, wider Willen des Mieters sich in dessen Wohnräumen, so lange er sie noch rechtmäßig inne habe, aufzuhalten. Sobald sich der Mieter nicht länger mit ihm in eine Diskussion einlassen wolle und ihn dreimal zum Fortgehen auffordere, habe er so gut wie jeder andere die Wohnung zu verlassen. — Der Gerichtshof kam dagegen zu einem freisprechenden Urteil. Der Mieter habe nach erfolgter Kündigung in mehrfacher Weise nicht korrekt gegen den Vermieter gehandelt, dieser habe daher einen völlig begründeten Rechtsanspruch auf eine Auseinanderietzung mit dem Mieter gehabt, und zwar zunächst zu einer mündlichen, die nur in der Wohnung selbst geschehen konnte. Diese berechtigte Auseinandersetzung habe der Mieter durch sofortige Aufforderung zum Verlassen der Wohnung vereitelt, zur Erregung des Vermieters habe also wirkliche Veranlassung vorgelegen.

Der Naturheilkundige Robert Schl. hier war angeklagt, einen schweren Diphtheritisfall nicht zur Anzeige gebracht zu haben. Nach dem Gesetz vom 28. August 1905, die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten betreffend, soll der fungierende Arzt, der Haushaltungsvorstand oder jede bei der Krankheitsbehandlung beschäftigte Person einen Diphtheritisfall spätestens innerhalb 24 Stunden nach erlangter Kenntnis der Polizei melden. Der Angeklagte bestritt, diese Kenntnis gehabt zu haben, denn solange das erkrankte Kind in seiner Behandlung gewesen sei, habe Diphtheritis noch nicht vorgelegen. An einem Februarsonntag sei er in die Wohnung des Bäckermeisters D. gerufen worden, um dessen siebenjähriges Kind zu behandeln. Er habe dem Kinde sorgfältig in den Hals gesehen, aber nicht Diphtheritis festgestellt, sondern nur Mandelentzündung. Er hätte nicht den geringsten Anlaß gehabt, den Diphtheritisfall nicht zu melden, falls in den Tagen seiner Behandlung ein solcher wirklich schon vorgelegen habe. Der als Zeuge und Sachverständiger geladene Dr. K., der 2 Tage darauf, weil Schl. nicht im Hause angetroffen wurde, zu dem kranken Kinde gerufen worden war, sagte aus, er habe sofort Diphtheritis festgestellt, und zwar einen so schweren Fall, wie er ihm in seiner Praxis noch nicht vorgekommen sei. Er habe das Kind mit Heilserum eingespritzt, bis zum 16. März in Behandlung gehabt und glücklich geheilt. Seines Erachtens könne der vorhandene starke Belag unmöglich plötzlich aufgetreten sein, sondern müsse sich schon Tage vorher gebildet und dem sachverständigen Blick erkennbar gemacht haben. Der Amtsanwalt beantragte gegen den Angeklagten wegen der unterlassenen Meldung eine Geldstrafe von 30 M. Der Gerichtshof sprach ihn jedoch frei, denn es sei dem Angeklagten Glauben geschenkt worden, daß er die zur polizeilichen Anmeldung erforderliche Kenntnis, es liege Diphtheritis vor, nicht gehabt habe.

Reichsgericht.

† Leipzig, 10. Mai. Wegen Vergehens gegen das Warenzeichengesetz ist am 23. Oktober v. J. vom Landgerichte Halle (Saale) ein Biergroßhändler zu 500 M. Geldstrafe verurteilt worden. Er ist Vertreter der Spatenbrauerei Gabriel Sedlmayer in München. Die Spatenbrauerei versendet an ihre Vertreter Zirkulare mit der Abbildung ihres Spatenzeichens und der Bitte, das Wort „Salvator" nicht zu benutzen. Dennoch hat der Angeklagte auf den an seine Kunden gehenden Rechnungen das Bier als Salvator bezeichnet und dieses Wort unterstrichen. Unter Salvator, so heißt es in dem Urteile, versteht man jetzt nicht mehr ein besonders gutes Osterbier, sondern nur das Bier der Paulanerbrauerei, der das Wort „Salvator" geschützt ist. — In seiner Revision führte nun der Angeklagte aus, Salvatorbier sei die Bezeichnung für eine gewisse Bierlorte; die Eintragung des Warenzeichens ändere daran nichts. — Das Reichsgericht erkannte jedoch auf Verwerfung der Revision, da die Benutzung des Wortes „Salvator" nur der Aktiengesellschaft Paulanerbräu zusteht.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag Kantate, 13. Mai, predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 8 Uhr Archidiak. Pfanne. Vorm. 10 Uhr Oberpf. Prof. Schmidt. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Friesenstraßen-Schule, Hilfsprediger Deffner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche. Oberpfarrer Prof. Schmidt. Montag abends 6 Uhr Bibelstunde in der Gertraudenkapelle, Diak. Grünefeld. — **Zu St. Ulrich:** vorm. 8 Uhr P. Richter. (Kollekte für die Preußische Hauptbibelgesellschaft.) ¾9 Uhr Kindergottesdienst in der Mittelschule Charlottenstraße 15, P. Richter. Vorm. 10 Uhr Oberpf. Wächtler. (Versammlung kons. Töchter.) Vorm. 11½ Uhr Francksecher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, P. Heintke. Vorm. 10 Uhr Ostbezirk, Freimfelderstraße 19, Hilfspred. Schinke. Vorm. 11¼ Uhr ältere Abteilung und nachm. 2 Uhr jüngere Abteilung Kindergottesdienst, Freimfelderstraße 88, Hilfspred. Schinke. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst (Kirche), P. Richter. — **Zu St. Moritz:** vorm. 8 Uhr Superint. Saran. Vormittags 10 Uhr Professor Bornhäuser. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Vikar Nietschmann. —

Hospitalkirche: Sonntag vorm. 8 Uhr Professor Bornhäuser. —

Domkirche (ref. Gemeinde): **Akad. Gottesdienst** siehe Stephanuskirche. Magdalenen-Kapelle (ref. Gemeinde): vorm. 10 Uhr Dompred. Beelitz. Vorm. 11¾ Uhr Kindergottesdienst, (Gemeindesaal, Kl. Klausstr. 12), Kond.-Insp. Goeters. Abends 8 Uhr Missionsstunde, Dompred. Lic. Lang. Biblische Besprechung: Dienstag 1/2 9 Uhr Kl. Klausstr. — **Laurentiuskirche:** vorm. 8 Uhr P. Wagner. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Günther. (Nach beiden Gottesdiensten Kollekten für das Kaiser Friedrich-Siechenhaus in Wittenberge.) Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Wagner. Dienstag abends 8 Uhr bibl. Besprechung, Henriettenstraße 18. — **Stephanuskirche:** vorm. 8¼ Uhr akadem. Gottesdienst, Professor D. Loofs. Vorm. 10 Uhr Hilfsprediger Hübner. (Nach beiden Gottesdiensten Kollekten für das Kaiser Friedrich-Siechenhaus in Wittenberge.) Vorm. 11½ Uhr Jahresfest des Kindergottesdienstes, P. Meinhof. Dienstag abends 8 Uhr bibl. Besprechung im Gemeindehause, Hilfspr. Hübner. Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte und heil. Abendmahl, P. Meinhof. Abends 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehause, Derselbe. Montag abends 8 Uhr Versammlung der kons. Mädchen, Hilfspred. Hübner. — **Paulusgemeinde:** vorm. 8 Uhr P. v. Brücker. Vorm. 10 Uhr P. Bach. Vorm. 1/12 Uhr Kindergottesdienst, Derl. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. v. Brücker. Abends 8 Uhr Christliche Versammlung, Felsstr. 12II. Mittwoch abends 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde, P. Bach, Herderstr. 9p; Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde ebenda, P. von Brücker. — **Zu St. Georgen:** vorm. 8 Uhr Diak. Witte. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Hellmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Schwahn. In der St. Georgs-Kapelle: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Hellmann. In der Schule am Böllbergerweg: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Diakonus Witte. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde, Hilfspred. Schwahn. — Im **Paul Riebeck-Stift:** vorm. 10 Uhr Diak. Witte. — Im **Provinzial-Blindeninstitut:** Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Hellmann. — **Johanneskirche:** vorm. 8 Uhr Hilfspred. Henze. Vorm. 10 Uhr P. Faßmer. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Sonntags und Mittwochs abends 8¼ Uhr religiöse Versammlungen, Rudolf Haymstr. 37. Amtswoche: P. Tischer. — **Diakonissenhaus:** 10 Uhr P. Jordan. **Siechenhaus-Stiftung:** vorm 10 Uhr Gottesdienst.

Garnisonkirche: vorm. 10¼ Gottesdienst und 11½ Uhr Kindergottesdienst, Divisionspfarrer Schneider.

Ev.-luth. Gemeinde, Mauerstraße 7: Sonntag vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr Gottesdienst.

Zu St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein): in der Aula der Mittelschule (Friedenstraße) vorm. 8 Uhr Hilfspred. Neuhaus. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Meltzer. Amtswoche: Derselbe. Mittwoch abends 8 Uhr Bibel-Besprechstunde, Pestalozzistraße 4, Derl. — **Zu St. Petrus** (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr P. Kunitz, (zugleich für die St. Bartholomäus-Gemeinde). Nachm. 1/2 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Amtswoche: Derl. — **Halle-Trotha:** Sonntag vorm. 10 Uhr Dr. Jenrich. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Derl. Amtswoche: Derl.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag abends 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung, P. Hobbing. Dienstag abends 8¼ Uhr allgemeine Bibelstunde. Mittwoch abends 8¼ Uhr Christl. Verein junger Mädchen. Donnerstag abends 8¼ Uhr allgem. Blaukreuz-Versammlung. Sonnabend abends 8½ Uhr Blaukreuz-Männer-Versammlung. — Schmedstraße 21: Sonntag abds. Evangelisations-Versammlung. Donnerstag ab. Bibelbesprechung.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr heil. Messe mit Homilie; 9½ Uhr Hochamt und Predigt. 11 Uhr heil. Messe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Abends 7 Uhr Maiandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr hl. Messe; 9¼ Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Friedenskirche der Baptisten-Gemeinde, Ludw. Wuchererstr. 39: Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetsstunde. Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Drews. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Festpredigt, Pred. Breidenbach. Abends 7 Uhr Jahresfest (Nachfeier) des Jüngl.- und Männervereins, Leiter: Dieselben. Mittwoch abends 8 Uhr Gebetsgottesdienst. Freundliche Einladung bei freiem Zutritt zu jeder Versammlung.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde: Harz 11. Sonntag vorm. ¾10 Uhr Gebetsstunde. Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 1/8 Uhr Predigt, Pred. Stemmler. Dienstag abends 8½ Uhr Bibelstunde. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Wörmlitz: Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.

Bölsberg: Sonntag nachm. 2 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.

Dieutitz: Sonntag vorm. 9½ Uhr P. v. Stockhausen. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde. Jünglings-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr im „Rotental" Weidenplan 4 (kl. Saal); Mittwoch abends 8 Uhr daselbst (Regelzimmer). — Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr, An der Marienkirche Nr. 2. — Evang. Mädchen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstraße 6.

St. Ulrich: Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem „Sandanger." Abends 7½ Uhr im Vereinslokal, Kl. Märkerstraße 1. Mittwoch abends 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abends 1/27—8 Uhr Uebungen der Gesang-Abteilung in der Herberge zur Heimat. Sonnabend abend 8¼ Uhr stenogr. Kursus im Vereinslokal, P. Heintke. — Ev. Jünglings- und Jugend-Verein: 11. Stiftungsfest im „Kaiserfälen" abends 7½ Uhr. Vereinslokal Charlottenstraße Nr. 15 (Mittelschule). Sonntagsabende für die ält. Abteilung: Dienstag abends 8—10 Uhr, sonst Sonntag und Mittwoch abend von 8—10 Uhr; Montag abend 8½—10 Uhr stenographischer Uebungsabend nach System Gabelsberger. Freitag abend 8—10 Uhr Turnabend in der Turnhalle über dem Vereinslokale; Sonnabend abends 8 Uhr Uebung der Sanges-Abteilung, P. Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Richter. Abds. 7½ bis 10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Heintke. — Kirchengesang-Verein „Ulricana": Montag abends 8 Uhr im „Stadtschützenhaus", P. Richter. — Missionsverein: Freitag nachm. von 3—5 Uhr im „Stadtschützenhaus", P. Richter.

St. Moritz. Jugendverein: Sonntag abends 8 Uhr Mittelschule Torstraße. Dienstag abends 8 Uhr Turnen Torstraße.

Domkirche. Jugend-Verein: Sonntag abends 1/29 Uhr und Mittwoch abend 8 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Jungfrauen-Verein (jüngere Abteilung): Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausstraße 12. — Jungfrauen-Verein, (ältere Abt.) Sonntag von 7¼—9¼, Uhr Domplatz 3. — Am Montag nachm. 3 Uhr versammelt sich der Missions-Nähverein Kl. Klausstraße 12. — Freitag abends 8 Uhr Uebungsstunde des Domkirchenchors, Kl. Klausstr. 12.

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius und Stephanus): Evang. Jünglings-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr Versammlung, Dienstag Stenographie, Mittwoch abends 1/29 Uhr Probe im Gemeindehause, Sonnabend abends 1/29 Uhr Turnen in der Hermannschule. — Jungfrauen-Verein (jüng. Abteilung): Sonntag abds. 7 Uhr Versammlung Henriettenstraße 34. Montag nachm. Ausflug (bei gutem Wetter) nach der „Hesde." Treffpunkt 2 Uhr Heitsiedter Bahnhof. Abfahrt 3 Uhr. Sonntag abend im Gemeindehause Elternabend des Kindesgottesdienst. — Evang. Arbeiter-Verein: Nordost-Gruppe, Mittwoch abend Versammlung im Gemeindehause.

Paulus-Gemeinde. Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstraße 24. — Jungfrauen-Verein I: Sonntag abends 7 Uhr bis 1/10 Uhr Herderstr. 9p. Jungfrauen-Verein II: Montag abends 7½—1/10 Uhr ebenda. — Frauen-Nähverein: Donnerstag nachm. 3—5 Uhr, ebenda. — Paulus-Kirchenchor: Donnerstag abends 8½ Uhr Sophienstr. 24.

St. Georgen. Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag n. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Johannesgemeinde. Jünglings-Verein: Am Sonntag abend 8 Uhr Streiberstr. 9, P. Tischer; Montag abends 8 Uhr Turnen in der Uebenauerstraßen-Schule, Derl. Jungfrauen-Verein: Dienstag abends 8 Uhr Rudolf Haymstr. 37, P. Faßmer; abends 8 Uhr Thomasiusstr. 38/39, P. Tischer. — Mittwoch nachm. 3 Uhr Frauen-Verein der Johannesgemeinde für Armen- und Krankenpflege im kleinen Saale des Stadtschützenhauses, Eing. Königstraße, P. Tischer. — Jünglings-Verein: Donnerstags und Sonnabends abends 8 Uhr Stenographie in der Charlotten-Schule, Zimmer 8, P. Tischer. — Gesangverein der Gemeinde: Freitag ab. 8 Uhr Magdeburgerstr. 66.

Giebichenstein. Ev. Männer- u. Jünglings-Verein, ältere Abteilung: Sonntag abends von 8—10 Uhr; jüng. Abteilung, Sonntag nachm. von 3—6 Uhr, Dienstag abds. 8—10 Uhr. — Posaunen-Chor: Montag ab. 8 Uhr Versammlung, Pestalozzistraße 4. — Evang. Frauen- und Jungfrauen-Verein: ältere Abt.: Sonntag von 1/8 Uhr ab, Freitag von 8 Uhr abends Versammlung, Pestalozzistraße 4.

Halle-Trotha: Sonntag abends 8 Uhr Evang. Männer- und Jünglingsverein: Versammlung in der „Krone". — Evang. Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung im „Kaffeegarten".

Bäder und Sommerfrischen.

Für diejenigen unserer Leser, welche in der gegenwärtigen Bäder- und Reisezeit anderwärts Erholung suchen und dabei sich von den Vorkommnissen in der Heimat fortlaufend unterrichten wollen, bemerken wir, daß die „Saale-Zeitung" u. a. in den nachstehenden Bade- und Kurorten, meist im Kurhause, vielfach auch in Hotels, Kuranstalten und Sanatorien ausliegt:

Aachen.
Adelholzen, Bayern.
Ahlbeck, Ostseebad.
Alexisbad, Harz.
Altenau, Harz.
Alt-Heide, Schlesien.
Andreasberg, Harz.
Arnstadt, Thüringen.
Artern.
Aumа, Thüringen.
Baden-Baden.
Ballenstedt, Harz.
Bansin, Ostseebad.
Berka a. Ilm.
Bibra, Thüringen.
Binz au Rügen.
Blankenburg, Harz.
Blankenburg, Thüring.
Berg, Diepenow.
Berneck, Fichtelgebirge.
Böblingen, Württemb.
Borkum, Nordseebad.
Braunlage, O.-Harz.
Brotterode, Thüringen.
Brückenau, Bayern.
Brunshaupten, Ostseebad.
Burgwenden.
Büsum.
Cabarz, Thüringen.
Camburg a. S.
Colberg, Ostseebad.
Colbergermünde.
Cranz, Ostseebad.
Döse b. Cuxhaven.
Dornburg a. S.
Dresden-Blasewitz
Driburg, Westfalen.
Dürrenberg a. S.
Ebersdorf, N. j. R.
Eckwerden, Nordsee.
Eisenhammer a. Mulde
Elend, Harz.
Eigersburg, Thüring.
Elmen, Gr.-Salze,
Bad Elster.
Elbingerode, Harz.
Bad Ems.
Ernseerberg, Thüring.
Finsterbergen, Thür.
Flinsberg, Jiergebirge.
Frankenhausen, Kyffh.
Friedrichroda, Thür.
Friedrichsbrunn, Harz.
Georgenthal, Thüring.
Gernrode, Harz
Göhren auf Rügen.
Görbersdorf, Preuß. Schlesien.
Gotha.
Goslar, Harz.
Graal, Ostseebad.
Greiz.
Gräfenthal, Thüringen.
Grüna, Sachsen.
Groß-Tabarz.
Grund, Harz.
Harzburg, Harz.
Harzgerode, Harz.
Hasserode, Harz.
Heiligendamm, Ostseebd.
Helgoland.
Herrenalb, Württemberg (Schwarzwald)
Jena.
Jimenau, Thüringen.
Inselbad b. Paderborn.
Inselsberg.
Johannisbad, Oesterr.
Karlsbad.
Bad Kissingen.
Klosterlausnitz, S.-A.
Bad Kösen.
Köstritz, Thüringen.
Koswig, Anhalt.
Kreischa b. Dresden.
Kreuznach.
Bad Kreuznach.
Landeck, Schlesien.
Langensalza, Thüring.
Bad Lauchstädt.
Lautenthal, Harz.
Lauterberg, Harz.
Leutenberg, Thüringen.
Liebenstein, Harz.
Liebenwerda, Sachsen.
Bad Lippspringe.
Bad Lobenstein.
Lüsenhall b. Erfurt.
Luisenthal, Thüringen.
Marienbad, Böhmen.
Misdroy, Ostseebad.
Muskau, O.-Lausitz.
Münster a. Stein.
Bad Nauheim.
Bad Nenenahr.
Neundorf b. Hannover.
Netzkater, Holst.
Neustadt a. Orla.
Norderney, Nordseebad
Oberhof, Thüringen.
Bad Oeynhausen.
Oranienbaum, Anhalt.
Bad Orb.
Ost-Dievenow, Ostseebad.
Osterode, Harz.
Bad Pyrmont.
Rastenberg, Thüringen.
Reinerz, Schlesien.
Roda, S.-A.
Rouneburg, S.-A.
Roßla, Harz.
Rudolstadt, Thüringen
Ruhla, Thüringen.
Saalfeld, Thüringen.
Salzbrunn, Schlesien.
Salzschlirf, Fulda-Gießen.
Sachsa, Südharz.
Salzungen, Thüringen
Saßnitz au Rügen.
Satteldüne, Amrum.
Schandau, Elbe.
Schierke, Oberharz.
Schlenstingen, Thüring.
Schmiedeberg b. Halle.
Schmiedefeld i. Thür.
Schneefenthal i. Thür.
Schreiberhau, Riesengb.
Schwarza, Thüringen.
Schweizermühle, Sachsa.
Schwarzburg, Thüring.
Schwarzeck, Thüringen.
Schwinemünde, Ostseebad
Sylt.
Tambach, Thür. Wald.
Tautenburg, Thüring.
Teinach, Württemb.
Tennstedt, Thüringen.
Theresienbad, Bayern.
Teplitz, Böhmen.
Thal, Thüringen.
Thale, Harz.
Tölz, Oberbayern.
Triptschkuk b. Clausthal
Waldheim.
Waldsburg, Thüring.
Waltershausen b. Erfurt
Wangerooge, Nordseebad
Warmbrunn, Riesengeb.
Warnemünde.
Weida, Sachsen.
Weißer Hirsch b. Dresd.
Wendefurth.
Werningerode, Harz.
West-Dievenow, Ostseebad.
Westerland-Sylt.
Wiesbaden.
Wildbad, Württemb.
Schwarzwald.
Wildemann, Harz.
Bad Wildungen.
Wilhelmshöhe b. Cassel.
Wippra, Harz.
Wittdün, Amrum.
Wittekind b. Halle S.
Wyk auf Föhr.
Zingst, Ostseebad.
Zinnowitz, Ostseebad.
Zoppot, Ostseebad.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

(Nachdruck verboten.)

12. Mai: Wolkig mit Sonnenschein, schwül, später strichweise Regen, kühl, Gewitter.
13. Mai: Meist heiter, warm bei Tage, nachts sehr kühl, rauhe Winde.
14. Mai: Wenig verändert, tags warm, nachts kühl.
15. Mai: Wärmer, heiter, veränderlich, wolkig, Strichregen.
16. Mai: Wolkig mit Sonnenschein, schwül, warm, Neigung zu Gewittern.

Meteorologische Station zu Halle.

	10. Mai 9 Uhr abends	11. Mai 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	746,1	748,2
Thermometer Celsius	14,7	13,3
Rel. Feuchtigkeit	86 %	95 %
Wind	SO 1	0 1

Maximum der Temperatur am 10. Mai: 22,5° C.
Minimum in der Nacht vom 10. zum 11. Mai: 10,2° C.
Niederschläge am 11. Mai 7 Uhr morgens: 1,5 mm.

Beschwerden

über **unpünktliche Zustellung** der **„Saale-Zeitung"** bitten wir direkt bei unserer Hauptgeschäftsstelle Gr. Brauhausstraße Nr. 17 schriftlich oder mündlich anzubringen, damit für sofortige Abhilfe Sorge getragen werden kann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060511059/fragment/page=0001

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.20 V. — 5.48 V. — 6.15 V. S. 1-3. — 7.15 V. [Sonn- und Festtags]. 7.47 V. S. 1-3. ● — 10.04 V. D. 1-2. — 10.14 V. D. 1-3. (nach Kissingen). — 10.20 V. — 10.39 V. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 11.33 V. S. 1-3. ● — 12.34 N. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 3.35 N. S. 1-3. — 4.04 N. D. 1-3. ● (nach Nürnberg und Stuttgart). — 5.26 D. 1-3 — 5.55 N. — 7.37 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. [nach Saalfeld] — 9.52 Ab. — 10.33 Ab. D. 1-2. ● [nach Stuttgart]. — 10.41 Ab. S. 1-3. [nach München vom 1. 7. bis 31. 8.] — 10.51 Ab. S. 1-3. [über Jena nach München]. — 11.00 Ab. [bis Weißenfels]. — 11.44 Ab. D. 1-2. — 11.59 Ab.

Berlin. 12.22 V. — 4.50 V. — 5.23 V. D. 1-2. — 5.40 V. 3-4. [nur Werktags bis Landsberg]. — 6.15 V. S. [vom 3. 7. bis 3. 9.]. — 6.25 V. S. 1-3. — 6.54 V. D. 1-2. ● — 7.03 V. — 8.58 V. S. 1-3. ● — 11.10 V. — 12.33 N. D. 1-3. — 2.05 N. — 2.45 N. D. 1-2. (vom 1. 7. bis 31. 8.) — 2.52 N. D. 1-2. — 3.15 N. S. 1-3. — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. — 6.56 N. D. 1-3. — 8.15 Ab. S. 1-3. — 8.51 Ab. D. 1-2. — 9.00 Ab. [bis Wittenberg].

Leipzig. 2.50 V. — 4.33 V. — 5.40 V. — 7.32 V. — 7.45 V. S. 1-3. ● — 8.30 V. S. 1-3. ● — 9.15 V. — 10.32 V. S. 1-3. ● — 10.44 V. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S. 1-3. — 3.25 N. — 5.35 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.25 N. — 7.05 Ab. — 7.35 Ab. S. 1-3. — 8.42 Ab. — 9.34 Ab. P. 1-3. — 10.30 Ab. S. 1-3. ● — 10.54 Ab. S. 1-3. — 12.05 Ab.

Magdeburg. 4.58 V. — 6.55 V. P. 1-3. — 7.33 V. S. 1-3. — 10.05 V. — 10.57 V. S. 1-3. ● — 1.40 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S. 1-3. — 5.55 N. P. 1-4. — 7.07 Ab. S. 1-3. ● — 8.54 Ab. P. 1-3. — 10.47 Ab. S. 1-3. ● — 12.22 Ab. [bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 V. — 7.00 V. [Werktags bis Sangerhausen, Sonn- und Feiertags bis Nordhausen]. — 9.00 V. — 11.00 V. S. 1-3. ● — 12.20 N. [bis Eisleben]. — 1.15 N. S. 1-3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1-2. ● — 6.00 N. — 9.31 Ab. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Ab. S. 1-3. ● — 11.45 Ab. [bis Nordhausen].

Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt-Goslar. 4.47 V. (Anschluß Hettstedt). — 6.37 V. S. 1-3. — 8.00 V. (Anschluß Hettstedt). — 11.32 V. — 1.41 N. S. 1-3. ● (Anschluß Hettstedt). — 3.44 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1-3. — 10.43 Ab. [Anschluß Hettstedt, ab Halberstadt Schnellzug nach Aachen].

Sorau-Guben. 7.45 V. S. 1-3 ● — 7.55 V. — 11.40 V. — 3.00 N. S. 1-3. ● — 3.10 N. — 6.15 N. — 11.00 Ab. S. 1-3. — 11.45 Ab. [fährt bis Torgau].

Hettstedt-Gerbstedt. (Siehe auch Richtung Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt) 4.35 V. [bis Dölau nur Werktags]. — 6.00 V. — 8.30 V. [Werktags bis Dölau, Sonn- und Feiertags bis Cöllme]. — 10.00 V. — 1.00 N. [bis Zienstedt]. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau]. — 4.30 N. [bis Beesenstedt nur Werktags]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. (bis Dölau). — 8.30 N. — 9.30 N. [Werktags bis Dölau, Sonn- und Feiertags bis Cöllme].

Außerdem verkehren zwischen Halle und Dölau an Sonn- und Feiertagen noch folgende Züge:

Halle ab: 7.00 V., 2.30 N., 3.30 N., 4.00 N.,
[4.30 N., 6.00 N., 7.00 N., 9.00 vom 1. 5. bis 31. 8.)
Dölau an: 7.20 V., 2.52 N., 3.52 N., 4.22 N.,
[4.52 N., 6.22 N., 7.22 N., 9.22 N. vom 1. 5. bis 31. 8.)

Halle-Cöllme
Halle ab: 5.00,
Cöllme an: 5.32.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.19 V. D. 1-2. — 5.38 V. [nur Werktags]. — 6.00 V. (ab Saalfeld 2.58) S. 1-3. — 6.11 V. S. 1-3. (von München über Jena vom 3. 7. bis 3. 9.). — 6.21 V. S. 1-3. ● [von München]. — 6.39 V. — 6.48 V. D. 1-2. ● [von Stuttgart]. — 8.54 V. S. 1-3. ● — 9.51 V. — 10.52 V. — 12.15 N. — 12.29 N. D. 1-3. — 1.06 N. — 2.22 N. S. 1-3. ● — 2.46 D. 1-3. [von Stuttgart und Nürnberg] — 4.19 N. — 4.38 N. D. 1-2. [von München]. — 5.18 N. S. 1-3. ● — 6.52 N. [von Kissingen] D. 1-3. — 8.11 Ab. S. 1-3. [von Stuttgart]. — 8.38 Ab. — 8.47 Ab. D. 1-2. — 9.27 Ab. S. 1-3. — 10.40 Ab. — 11.54 Ab.

Berlin. 3.13 V. — 4.37 V. — 6.28 V. [Werktags]. — 7.37 V. [von Wittenberg]. — 9.47 V. — 10.00 V. D. 1-2. — 10.11 V. D. 1-3. — 10.35 V. D. 1-3. — 11.27 V. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.30 N. S. 1-3. — 3.50 N. D. 1-2. — 4.00 D. 1-3. vom 1. 7. bis 31. 8. — 5.22 N. D. 1-3. — 5.46 N. — 7.30 Ab. S. 1-3. ● — 9.04 Ab. — 10.29 Ab. D. 1-2. ● — 10.37 Ab. S. 1-3. vom 1. 7. bis 3. 8. — 10.47 Ab. S. 1-3. — 11.31 Ab. — 11.40 Ab. D. 1-2. — 1.00 Ab. D. 1-3.

Leipzig. 4.34 V. — 6.18 V. — 6.30 V. S. 1-3. — 6.48 V. — 7.30 V. S. 1-3. — 7.43 V. — 9.53 V. — 10.40 V. P. 1-3. — 10.53 V. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 1.35 N. S. 1-3. ● — 3.28 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S. 1-3. — 5.16 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Ab. — 8.41 Ab. — 9.45 Ab. — 10.24 Ab. — 10.45 Ab. S. 1-3. ● — 12.16 Ab.

Magdeburg. 2.46 V. — 6.40 V. [kommt von Köthen]. — 7.38 V. S. 1-3. ● — 8.27 S. 1-3. — 9.51 V. — 10.28 V. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. S. 1-3. ● — 7.00 Ab. — 7.30 Ab. S. 1-3. — 9.21 Ab. — 10.26 Ab. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 6.45 V. — 7.15 V. S. 1-3. ● — 9.55 V. — 1.22 N. — 2.41 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3 — 4.36 N. [kommt von Sangerhausen]. — 5.23 N. — 7.32 Ab. — 8.04 Ab. S. 1-3. ● — 10.37 Ab. — 11.14 Ab. — 1.00 Ab. —

Goslar-Halberstadt-Hettstedt-Sanderleben. 5.35 V. [von Cönnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. [von Halberstadt und Hettstedt]. — 10.07 V. — 10.26 V. S. 1-3. [auch von Hettstedt]. — 12.39 N. — 4.57 N. — 5.32 N. S. 1-3. ● — 9.14 Ab. [auch von Hettstedt]. — 10.43 Ab. S. 1-3. — 11.38 Ab. [auch von Hettstedt].

Sorau-Guben. 5.43 V. S. 1-3. — 6.29 V. [kommt von Torgau.] — 10.11 V. — 12.27 N. S. 1-3. ● — 2.31 N. — 7.54 Ab. — 10.02 Ab. — 10.26. Ab. S. 1-3. ●

Gerbstedt-Hettstedt. (Siehe auch Richtung Halberstadt-Hettstedt-Sandersleben). 5.25 V. [von Dölau nur Werktags] — 6.40 V. — 7.35 V. [Werktags von Zienstedt, Sonn- und Feiertags ab Dölau 7.23, Ankunft Halle 7.42 V.]. — 8.52 V. S. 2-3. — 10.20 V. [von Cöllme] — 12.25 N. — 2.50 N. [von Zienstedt]. — 3.50 N. [von Dölau]. — 5.21 N. — 7.20 N. [von Dölau] — 8.16 Ab. [von Dölau]. — 8.50 Ab. — 10.20 Ab. [nur Werktags].

Außerdem verkehren zwischen Dölau und Halle an Sonn- und Feiertagen noch folgende Züge:

Dölau ab: 2.[illegible]8, 3.5, 4.28,
(5.28, 6.28, 7.28, 9.28 nur vom 1. 5. bis 31. 8.)
Halle an: 3.20, 4.20, 4.50,
(5.50, 6.50, 7.50, 9.50 nur vom 1. 5. bis 31. 8.)

Cöllme-Halle
Cöllme ab: 5.45, 10.10.
Halle an: 6.20, 10.45.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einsitziger Fahrräder freigegeben.

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 10. bis 11. Mai.

Hotel Stadt Hamburg. Landes- u. Geh. Baurat Ed. Stiche aus Kassel. Geh. Baurat Frank u. Landesbaurat Nessenius aus Hannover. Baurat Schaum aus Düsseldorf. Geh. Baurat Voiges a. Wiesbaden. Landes- und Baurat Waldek aus Münster. Landesbaurat Görz aus Düsseldorf. Bankier Gumbert und Frau aus Berlin. Baron von Blome u. Diener a. Dresden. Dr. jur. Georg Schmidt a. Berlin. Justizrat Kolz nebst Kindern u. Begleitung a. Breslau. Verlagsbuchhändler Steinkopff und Frau a. Dresden. O. Klimburg und Frau aus Cöthen. L. Mo. Connict-Goodharp a. London. Hanna Haase aus Hohensalza. Fabrikant Monslinger a. Oppenheim. Kaufleute: Sigmund Marks a. Cöln, M. Baer a. Frankfurt, Franz Drese a. Leipzig, Günchtel a. Lante i/S., W. Wilke, Joh. Morawe a. Hamburg, Goldner aus Wien, Ernst Naumann a. Dessau, Wissenbach a. Cassel, Jos. Sauer a. Wetzlar, Bernh. Markwald, Geisenberger, Max Friedländer, S. Salomon, Emil Fischer, Oscar Semmler, Willy Wingberg, Paul Tischler, F. Franken, G. Gradmann, M. Schapiere, Hans Lengling, Louis Cassel u. J. G. Panse a. Berlin.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten und Lieferungen zum Bau einer teilweisen Kanalisation der Stadt Camburg a. S., thüringerseits, sollen an einen leistungsfähigen durchaus erfahrenen Unternehmer vergeben werden.

Bedingungen u. Angebotsformulare sind gegen Bareinsendung von 5 Mk. von dem unterzeichneten Bürgermeisteramt zu beziehen.

Für das Angebot, welches mit der Abgabe in das Eigentum der Stadt übergeht, werden keinerlei Vergütungen gewährt.

Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Die Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens **Dienstag den 15. Mai d. Jahres mittags 12 Uhr** a. das Bürgermeisteramt hier einzureichen.

Camburg a. S., den 9. Mai 1906.

Das Bürgermeisteramt.
Rautenstrauch.

Guts-Kauf.

In der Elb-Aue, ½ Stunde von **Prettin** gelegen, habe ein selten

schönes Gut

von 230 Morgen **bestem Acker**, darunter **30 Morgen zweischür. Elbwiesen, schöne neue Gebäude** (Stallungen gewölbt), großem Viehbestand, **überhaupt alles tadellos, günstig und preiswert schnellstens zu verkaufen.** Es können aber auch 100 Morgen davon abgetrennt werden und bin bereit, eine **kleinere Wirtschaft** in Zahlung zu nehmen.

Reflektanten wollen sich gefälligst sofort mit mir in Verbindung setzen.

M. Meyerstein,
Cöthen i. A.

Sichere Existenz!

Ein Hausgrundstück, bestehend aus: Wohnhaus mit Stallungen, Scheune, Garten u. ca. 12 Morgen Feld u. Wiese, ist sehr bill. zu verk. An dem Feldgrundstück befindet sich, unmittelbar am Ort gelegen, eine

Sandgrube,

in welcher sehr gesuchtes **Material** gewonnen wird, weshalb ein gutes **Absatz-Gebiet vorhanden ist.** Näh. durch **Hermann Ott, Zeitz,** Kalkstraße 23.

Ein Hof mit 30—40 Morgen Acker, guten Gebäuden, lebendem od. totem Inventar sofort zu kaufen gesucht.
O. Hannig, Bienenburg.

Vornehmes Grundstück

am Königsplatz, 2000 qm schöner Garten, für Privat-Klinik oder als Geschäftshaus vorzüglich geeignet, ist bei hoher Anzahlung zu verkaufen. Anfragen erbeten unter Chiffre R. 3301 an die Expedition.

Zimmerei-Geschäft,

verbunden mit Bautischlerei und Glaserei, mit gutem, sicherem Kundenkreis und alten eingerichteten Stamm-Arbeitern, mit ca. 6000 Mark jährlichem Lohnumsatz und flottem Materialienverkauf; 40 Minuten von Bahnstation, Nähe Leipzig, inkl. Handwerkszeug, wegen Ueberbürdung des Inhabers bei angemessener Anzahlung verkäuflich. Nachfolger würde von jetzigem Besitzer eingerichtet und auch fortlaufend durch Aufträge unterstützt, da dieser sich nur noch dem Maurergeschäft widmen will. Passend für tüchtigen Unternehmer, welcher event. selbst mit arbeitet. Offerten unter Chiffre K. E. 256 „Invalidendank“ Leipzig erbeten.

---

4 Läden

mit, 1 ohne Straßenfront, **2 Verkaufsstände, 3 große und 5 kleine Schauschränke, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln,** große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der **Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten.**

Näheres **Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.**

Große Brauhausstraße 16 (Riesenhaus)

schöne **Mansardenwohnung** per sofort zu **vermieten.** Näheres **Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.**

Hochherrschaftl. Wohnung, II. Etage,

8 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Bad, Gas, elektr. Licht, per sof. od. später zu vermieten **Delitzscherstr. 12/13.** Zu erfr. im Kontor.

General-Agentur zu vergeben

für die Stadt Halle a. S. von besteingeführter alter Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Hohe Bezüge

werden gewährt. Bewerbungen für diese Position, **welche einem energischen Fachmann sehr gute Chancen bietet, an Rud. Mosse in Leipzig unter A. R. 223** erbeten. Diskretion zugesichert.

Haus-Verkauf.

Umständehalber verkaufe ich mein günstig gelegenes Wohnhaus in gutem baulichen Zustande, mit Toreinfahrt, Hof und schönem Garten, sofort unter günstigen Bedingungen. Off. **7339 G.** Exped. d. Ztg.

Wer Geld sucht auf Wechsel, Hypotheken, Schuldschein ꝛc., schreibe sofort, streng reell u. diskret, ratenw. Rückz.
Gustav Fischer, Lübeck 60.

15000 Mark

auf Privathand per 1. 7. cr. auf sichere Hypothek zu verleihen. Agenten verbeten. Offerten unter **Bl. 6827** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

III. Hypothek von

8—10,000 Mark

auf Geschäftshaus innerhalb 55 % der Taxe von pünktlichem Zinszahler zu 5% **gesucht.** Gefällige Offerten unter **O. P. 100** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Laden Leipzigerstr. 85 sofort zu vermieten.

In dem Hause

Niemeyerstraße 23

sind zu vermieten zum 1. Juli oder 1. Oktober:

Parterrewohnung,
5 Zimmer, Bad, Speisek., Innenkl. u. Zub., mit prachtv. Garten, für 750 ℳ.

Geschäftsräume,
sehr hell, für ruhigen Fabrikbetrieb.

Mansardenwohnung,
2 Stuben, mit herrlicher Gartenaussicht.

Merseburgerstr. 46

Wohnungen, 560—240 Mk., **sofort zu vermieten.**

Zu vermieten 1. Juli
Wohnung für ruhige Leute in herrsch. Hause, III. Etage, Mansarde 190 M.
S. Loewendahl, Marienstr. 17.

Zu vermieten 1. Juli oder früher herrsch. Wohnung, Hochpart., 6 Zimmer, Küche, Bad, Gas, Innenklosett, Keller u. Zubehör, 800 M., asphalt. Marienstr.
S. Loewendahl, Marienstr. 17.

Tüchtiger Kaufmann,

welcher mit sämtlichen Kontorarbeiten gründlich vertraut ist, findet in einem hiesigen größeren Fabrikkontor gute und dauernde Stellung. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter **E. 3443** an die Expedition.

Von der **General-Agentur,** hier, einer Feuerversicherungs-Gesellschaft wird ein mit dem Fach vertr. älterer

Bureau-Beamter

per 1. Juni gesucht. Bewerbungen sind mit Zeugnisabschriften nebst Angabe der Gehaltsanspr. unter **B. t. 6836** an **Rudolf Mosse,** Halle einzusenden.

Für ein **Eisenwaren-Engros-Geschäft** wird ein jüngerer,

gewandter Fakturist

zum baldigen Antritt **ges.** Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **B. w. 6838** an **R. Mosse, Halle.**

Tüchtige Maurer, Zimmerer, Bauarbeiter

werden per sofort nach Weimar bei hohem Lohn u. dauernd. Arbeit **gesucht.** Meldung. an d. Arbeitgeberverband **für das Baugewerbe in Weimar.**

Tagearbeiter

gesucht **Grube Frohe Zukunft** bei Mötzlich.

Tüchtige Tischler

stellt ein **Albert Martick Nachf.**

Lehrling f. Nähmasch.- u. Fahrrad-Reparatur-Werkstatt sucht **Lerche, Dachritzstraße 91.**

Tüchtige Buchhalterin

mit schöner Handschrift zum sof. Antritt ges. Off. mit Gehaltsanspr. unter **B. h. 6826** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Zum Uebertragen der Bücher

wird für einige Tage in d. Woche tücht. **Buchhalter** mit schön. Handschr. **ges.** Off. m. Gehaltsanspr. unt. **B. k. 6828** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Einz. Herr sucht eine Wirtschafterin in mittleren Jahren, welche in der feinen Küche perfekt ist und der selbständigen Führung des **landwirtschaftlichen Haushaltes** vorstehen kann. Milchwirtsch. nur für den eig. Bedarf. Off. unt. **U. o. 6811** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Suche sofort zur selbständigen **Führung** eines **Gutshaushaltes** b. Weimar tüchtige, gebildete, energische, ältere

Wirtschafterin,

die prima Referenzen u. Interesse für Landwirtschaft besitzt. Gehaltsanspr. ꝛc. einf. **Werther,** Halle S., Mühlweg 3.

Gebildete Frau,

38 J., mit Vermög., sucht zwecks Ehe Bekanntschaft m. gut situiertem Herrn von großer Figur und verträglichem Charakter. Vermittler verbeten. Offerten unter **L. R. 2882** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Gerolsteiner Sprudel
Nur echt mit dem Stern.
Tafelwasser I. Ranges.
Hauptniederlage:
R. Schoenemann,
Weingärten 23/5.

Bowlenweine

Fl. 50, 60 ₰.
Moselweine Fl. 70, 80, 90 ₰, 1 ℳ.
Rheinweine Fl. 70, 80, 90 ₰, 1 ℳ.
Maitrank Fl. 60 ₰.
Bowlen-Sekte Fl. 1.75. 2 ℳ inkl. Steuer.
Tafel-Sekte Fl. 2.50, 3, 4 ℳ ꝛc. inkl. Steuer.

Elsner & Co.,
Weingroßhandlung,
Fernruf 2223. **Kl. Ulrichstr. 21.**
Mitgl. d. Rabatt-Sparvereins.

---

ff. große Speckflundern, ger. Aal, Seelachs, Schellfisch, Lachsh., Bücklinge b. **Herm. Lincke,** Alt. Markt 31.

Verkaufe ein braunes

Hannöversches Pferd,

schwer im Zug und flotter Gänger.
Curt Bennemann, Merseburg, Weißenfelserstraße.

Bims die Hand mit Abrador

Für landwirtschaftliche Betriebe.

Der Oekonomielehrling

und seine Ausbildung zum Dirigenten größerer Güter.
Von **Ludwig Thiele-Anderbeck.**
3. Auflage.
Mit Abbildungen.
Preis geheftet 3 ℳ, in Leinwand gebunden 4 ℳ.

Torfstreu als Desinfektions- und Düngemittel.

Von **Arthur Haupt.**
Mit 9 Abbildungen.
Preis 1 ℳ.

Obstbaumschule.

Anweisung, wie man eine Baumschule von Obstbäumen anlegen und unterhalten soll.
Von **E. D. L. Henne.**
7. Auflage.
Mit 100 Abbildungen.
Preis 3 ℳ.

Weinbüchlein.

Kurze Anleitung zur Kultur der Rebe, mit Rücksicht auf Klima, Lage und Sorten, sowie zur Bereitung, Verbesserung und Behandlung des Weines.
Ferner über Obst-, Beeren- und Schaumweine.
Mit erläuternden Abbildungen.
Von **Dr. Gustav Klamm.**
Kart. 1 ℳ.

Die Obst-Orangerie

oder kurze Anleitung Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Aprikosen und Pfirsichen in Blumenscherben oder Kübeln zu ziehen.
Von **Julius Reimann.**
2. Auflage.
Mit Abbildungen.
Preis 1.20 ℳ.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm“ in der früheren Hauptwache,
V. Vor dem Steintor (Walhalla).

Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee
Kakao
Milch
Fleischbrühe
Selterwasser
Limonade
zu 5 Pfg.

in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Klade,** Zwingerstraße 5, zu haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060511059/fragment/page=0002